



Das DBFZ befasst sich mit technischen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen auf dem Gebiet der energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in der Bioökonomie. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine Stelle als:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) „Wissenssynthese in der Bioenergieforschung“

IHRE TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Wissenssynthese von Forschungsergebnissen aus dem Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“ und dem Forschungsnetzwerk „Bioenergie“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
- Qualitative Datenanalyse im Rahmen des BMWK-Förderprogramms, unter anderem in direkter Zusammenarbeit mit Projektträger Jülich (PtJ)
- Inhaltliche (Mit-)Gestaltung diverser wissenschaftlicher und allgemeinverständlicher Wissenstransformate (bspw. Workshops, Whitepaper, Fokushefte, Tagungsreader, Methodenhandbücher, Gutachten, Infografiken) sowie Veröffentlichungen von Publikationen und Projektakquise

Bitte bewerben Sie sich mit Ihrer aussagefähigen Bewerbung einschließlich Motivationsschreiben (nur 1 Anhang möglich, vorzugsweise als pdf, max. 5 MB).

Kennziffer: 330622101
Bewerbungsfrist: 18.07.2022
E-Mail: bewerbung@dbfz.de

Für eine verschlüsselte Übermittlung Ihrer Bewerbung können Sie das Uploadformular Cryptshare nutzen.

www.dbfz.de/stellen

WIR ERWARTEN:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master, gerne mit Promotion), bspw. im Bereich Energie-, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, Erneuerbare Energien, Klimaschutz bzw. eine vergleichbare Qualifikation sowie erste Berufserfahrung im Forschungsumfeld
- Fachkenntnisse im Bereich Bioenergie, Wirtschaftlichkeits- und Technologiebewertung sowie Erfahrung in softwaregestützter Analyse qualitativer Datensätze (bspw. mit NVivo)
- Sicheren Umgang mit MS-Office-Anwendungen (insb. Excel) und erste Erfahrung in Erstellung und Auswertung von Umfragen (bspw. LimeSurvey)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Interdisziplinäre*n Kollaborateur*in mit Forschergeist sowie sehr guten Synthesefähigkeiten und analytischen Fähigkeiten

Ansprechpartnerin:
Frau Alexandra Mohr-Schüppel
Telefon: +49 (0)341 2434-112

Das DBFZ strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in der Belegschaft an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellte Bewerber kann nur erfolgen, wenn ein entsprechender Nachweis der Bewerbung beigelegt ist.

Reisekosten, die dem Bewerber (m/w/d) bei einem Bewerbungsgespräch entstehen, können nur nach der „Regelung über den Reisekostenzuschuss für Vorstellungsreisen für das Bundesministerium des Inneren und den Geschäftsbereich BMI“ (Z11-30201/2#1) erstattet werden.

Für die interne Verarbeitung Ihrer Fotos übermitteln Sie uns bitte eine schriftliche Einwilligung. Ansonsten bitten wir von der Verwendung von Fotos in Ihren Bewerbungsunterlagen abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

WIR BIETEN:

- Ein familienbewusstes, modernes Arbeitsumfeld in einem kollegialen Arbeitsklima sowie Flexibilität in der Arbeitszeit und im Arbeitsort durch Gleitzeitregelung und die Möglichkeit der Tele- oder Mobilarbeit
- Gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und einen Zuschuss zum Jobticket sowie Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Eine Vergütung nach TVÖD (Bund) EG 13 einschließlich der Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie z. B. Betriebliche Altersvorsorge

Die Stelle soll in Vollzeit (derzeit 39 Std/Woche) und auf 2 Jahre befristet besetzt werden. Teilzeit ist grundsätzlich möglich, jedoch mit mindestens 75%.